

CANTATE DOMINO

PROGRAMM

Georg Philipp Telemann
(1681 – 1767)

Seele, lerne dich erkennen! (TWV 1:1258)
Arie (*Andante*) – Rezitativ – Arie (*Vivace*)

Georg Friedrich Händel
(1685 - 1759)

aus: Neun Deutsche Arien
- **Singe Seele, Gott zum Preise** (HWV 206)
- **Meine Seele hört im Sehen** (HWV 207)

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Partita No. 2 c-moll (BWV 826)
Sinfonia - Allemande - Courante - Sarabande -
Rondeaux - Capriccio

Johann Christoph Pepusch
(1667 – 1752)

When Loves soft passion
Rezitativo – Aria (*Siciliana*) - Rezitativo – Aria (*Vivace*)

Johann Sebastian Bach

Sonate A-Dur (BWV 1032)
Vivace - Largo e dolce - Allegro

Johann Sebastian Bach

aus: Weichet nur, betrübte Schatten (BWV 202)
Sich üben im Lieben
Rezitativo – Aria (*Allegretto*)

Georg Friedrich Händel

aus "Messias"
Rejoice (*Erwach'*)

Isabel Delemarre, Sopran
Heidrun Paulus, Block- und Querflöte
An-Na Nam, Cembalo

Isabel Delemarre, in Karlsruhe geboren, begann ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim und setzte es am Koninklijk Conservatorium in Den Haag fort. Sie belegte Meisterkurse bei u.a. Prof. Katharina Dau, Christiane Oelze, Christine Schäfer, Meinard Kraak, Hilde Zadek, Margreet Honig, Jill Feldman, Michael Chance und Peter Kooij.

Isabel konzertiert regelmäßig im In- und Ausland. Sie sang die Sopranpartie in zahlreichen Oratorien und Kantaten, worunter Exsultate jubilate, Krönungsmesse, C-moll Messe und Requiem von Mozart, Die Jahreszeiten und die Schöpfung (Haydn), Carmina burana (Orff), Requiem von John Rutter und Petite Messe Solennelle (Rossini). Isabel sang die Rolle der Gretel in „Hänsel und Gretel“ (Humperdinck), Helène in „Ein Walzertraum“, Laura in „Der Bettelstudent“, Ciboletta in „Eine Nacht in Venedig“, Lisa in „Gräfin Mariza“, Arsena in „Zigeunerbaron“ (J. Strauß) und in „Il Pirata“ die Rolle der Adele. Solistische Auftritte hatte sie u.a. mit dem Volendammer Opernchor, beim Yo! Opernfestival in Utrecht, dem Festival „Steve Reich in Den Haag“ unter Ltg. v. Reinbert de Leeuw sowie im Rahmen der Händelfestspiele Karlsruhe, den Europäischen Kirchenmusiktagen in Schwäbisch Gmünd, der „Brixener Initiative Musik und Kirche“, beim Klang und Raum Festival Irsee, den „Gustav Mahler Musikwochen Toblach“ u. dem „Wiener Ball in Huis ter Duin“. Sie war Finalistin des Internationalen Bell'Arte - Wettbewerbs 2011 in Brüssel und mehrfach Solistin beim größten mehrtägigen Scratch Europas, in Leiden. Isabel singt in mehreren professionellen Chören, u.a. bei der Gaechinger Cantorey (Hans Christoph Rademann) und dem Stuttgarter Kammerchor (Frieder Bernius). Mit David Jansen (Cembalo+Orgel) nahm sie die CD „Sweeter Than Roses“ auf. *Mehr Informationen unter www.isabeldelemarre.de*

Heidrun Paulus, geboren und aufgewachsen in Balingen, wurde schon sehr früh musikalisch ausgebildet. Trotzdem gelangte sie erst nach beruflichen Umwegen zur professionellen Ausübung der Musik. Ihre künstlerische Ausbildung umfasst die Bereiche Blockflöte, Querflöte, Klavier und Cembalo, wobei sie sich regelmäßig fortbildet und an Meisterkursen teilnimmt, u.a. bei Prof. Aurèle Nicolet (Querflöte), Prof. Günther Höller (Blockflöte) und Oscar Milani (Cembalo). Ihr Anspruch ist es, Musik als Botschaft und in ihren großen Zusammenhängen zu sehen und zu praktizieren.

Kritiker bescheinigen ihr musikalische Vielseitigkeit und virtuose Fingerfertigkeit sowie ein hohes Einfühlungsvermögen in allen musikalischen Belangen. Neben langjähriger und reger Konzerttätigkeit ist sie Herausgeberin von Flötenliteratur und als freiberufliche Flötistin und Lehrerin tätig. Kenntnisse aus ihrer Ausbildung zur Musiktherapeutin (Diplom 2006) fließen als ein wichtiges Element in die praktische Arbeit mit ihren Schülern ein.

Ihre selbst komponierten Stücke, Miniaturen für Flöte und Klavier, wurden von der Presse in besonderem Maße gewürdigt und finden bei Jung und Alt großen Anklang.

Inzwischen hat sie sechs CDs eingespielt, die ohne Ausnahme in den Medien ein sehr positives Echo gefunden haben. Nähere Infos unter www.heidrun-paulus.de

Die Pianistin **An-Na Nam** wurde 1980 in Busan, Süd-Korea, geboren und hatte ihren ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Ihr Bachelor-Studium im Fach Klavier schloss sie 2004 an der Kyungnung - Universität Busan ab und setzte 2005 ihre Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe fort. Ihr Diplom Künstlerische Ausbildung (2007) bestand sie mit Auszeichnung, ebenso ihr Solisten-Examen im Jahr 2010. Zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei Peter Eicher, Bruno Canino (Mailand), Günter Reinhold, Dinorah Varsi (Berlin), Fany Solter, Miguel Proença, Natalia Vlassenko, Lev Natochenny, Igor Laszko und Oleg Stepanov, Eduardo Hubert sowie dem Faurè-Quartett ergänzten An-Na Nams musikalischen Werdegang.

An-Na Nam wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Jeannot-Heinen-Preis für herausragende Interpretation zeitgenössischer Musik. Neben Solokonzerten, Orchesterkonzerten und Liederabenden ist An-Na Nam gern gesehener Partner in diversen kammermusikalischen Formationen. Zahlreiche Konzerttourneen führten sie durch Korea, Russland, Frankreich und Deutschland. Sie war Lehrbeauftragte in den Fächern Klavier und Korrepetition am Institut für Musikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau. Seit 2014 ist sie als Kirchenmusikerin in Petershausen (bei München) tätig. *Nähere Infos unter www.anna-klavier.de*